

Studien

---

zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stefan Leible/Hannes Unberath (Hrsg.)

# **Brauchen wir eine Rom 0-Verordnung?**

**JWV**

**Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft**

# Brauchen wir eine Rom 0-Verordnung?

Überlegungen zu einem Allgemeinen Teil des europäischen IPR

von

Stefan Leible/Hannes Unberath  
(Hrsg.)



JWV

Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2013

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

©2013 JWV Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH

Druck: Bookstation GmbH, Sipplingen

Satz: Societas Verlag ([www.societas-verlag.de](http://www.societas-verlag.de))

Printed in Germany

ISBN 978-3-86653-264-9

ISSN 1861-5619

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem)

Papier entsprechend ISO 9706

Internet: [www.jwv.de](http://www.jwv.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	13
<i>Felix M. Wilke</i>	
Einführung . . . . .	23
<i>Erik Jayme</i>	
Kodifikation und Allgemeiner Teil im IPR . . . . .	33
<i>Rolf Wagner</i>	
Das rechtspolitische Umfeld für eine Rom 0-Verordnung . . . .	51
<i>Michael Grünberger</i>	
Alles obsolet? – Anerkennungsprinzip vs. klassisches IPR – . .	81
<i>Giesela Rühl</i>	
Allgemeiner Teil und Effizienz. Zur Bedeutung des ökonomischen Effizienzkriteriums im europäischen Kollisionsrecht . . .	161
<i>Helmut Heiss/Emese Kaufmann-Mohi</i>	
„Qualifikation“ Ein Regelungsgegenstand für eine Rom 0-Verordnung? . . . . .	181

<i>Gerald Mäsch</i>	
Zur Vorfrage im europäischen IPR . . . . .	201
<i>Oliver Remien</i>	
Engste Verbindung und Ausweichklauseln . . . . .	223
<i>Heinz-Peter Mansel</i>	
Parteiautonomie, Rechtsgeschäftslehre der Rechtswahl und Allgemeinen Teil des europäischen Kollisionsrechts . . . . .	241
<i>Marc-Philippe Weller</i>	
Der „gewöhnliche Aufenthalt“ – Plädoyer für einen willens- zentrierten Aufenthaltsbegriff . . . . .	293
<i>Martin Gebauer</i>	
Stellvertretung . . . . .	325
<i>Jan von Hein</i>	
Der Renvoi im europäischen Kollisionsrecht . . . . .	341
<i>Florian Eichel</i>	
Interlokale und interpersonale Anknüpfungen . . . . .	397
<i>Hans Jürgen Sonnenberger</i>	
Eingriffsnormen . . . . .	429
<i>Wolfgang Wurmnest</i>	
Ordre public . . . . .	445
<i>Eva-Maria Kieninger</i>	
Ermittlung und Anwendung ausländischen Rechts . . . . .	479
<i>Stefan Leible</i>	
Hannes Unberath † . . . . .	503

*Inhaltsverzeichnis*

11

Autoren und Herausgeber . . . . . 507

Stichwortverzeichnis . . . . . 511

Stefan Leible/Hannes Unberath  
(Hrsg.)

Brauchen wir eine Rom 0-Verordnung?

Überlegungen zu einem Allgemeinen Teil des europäischen IPR

Studien zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Band 43

Herausgegeben von den Professoren

Dr. Wolfgang Hau, Dr. Robert Freitag, Dr. Stefan Leible,  
Dr. Dirk Looschelders, Dr. Peter Mankowski, Dr. Ansgar Staudinger,  
Dr. Hannes Unberath

# Brauchen wir eine Rom 0-Verordnung?

Überlegungen zu einem Allgemeinen Teil des europäischen IPR

von

Stefan Leible/Hannes Unberath  
(Hrsg.)

JWV

Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 2013

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

©2013 JWV Jenaer Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH

Druck: Bookstation GmbH, Sipplingen

Satz: Societas Verlag ([www.societas-verlag.de](http://www.societas-verlag.de))

Printed in Germany

ISBN 978-3-86653-264-9

ISSN 1861-5619

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem)

Papier entsprechend ISO 9706

Internet: [www.jwv.de](http://www.jwv.de)

# Vorwort

Immer mehr Felder des Internationalen Privatrechts werden europaweit vereinheitlicht. Den Anfang machten die Verordnungen für das Internationale vertragliche wie außervertragliche Schuldrecht (Rom I- und Rom II-VO). Mittlerweile sind Verordnungen für das Internationale Scheidungs- (Rom III-VO) sowie Unterhalts- und das Erbrecht hinzugekommen. Für weitere Rechtsgebiete liegen entsprechende Vorschläge der EU-Kommission vor. Mit dem Anwachsen der Zahl der Rechtsinstrumente nimmt aber zugleich die Sorge um die Kohärenz des europäischen Internationalen Privatrechts zu. Denn eines fehlt: Ein Allgemeiner Teil, etwa in Gestalt einer „Rom 0-VO“, der die in den besonderen Rechtsinstrumenten wiederkehrenden Fragen generell regelt. Wenigstens aber bedarf es eines Prinzipienkatalogs (General Principles of European Private International Law), der die künftige Kohärenz wahren hilft.

In jüngerer Zeit gibt es in der Wissenschaft immerhin erste Ansätze in dieser Richtung. Das Thema insgesamt ist jedoch noch wenig bearbeitet. Anliegen des Bayreuther Symposiums am 29./30. Juni 2012, aus dem dieser Tagungsband hervorgegangen ist, war es, von deutscher Seite aus einen wichtigen Impuls für die weitere europäische Rechtsentwicklung zu geben. Ob dies gelungen ist, mag der Leser beurteilen und wird die Zukunft zeigen.

Eine Tagung wie diese hätte ohne die Unterstützung von dritter Seite nicht durchgeführt werden können. Zu besonderem Dank sind wir der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung verpflichtet, die uns durch ihre Zuwendung die Durchführung der Tagung und die Veröffentlichung dieses Tagungsbandes überhaupt erst ermöglicht hat. Zu danken haben wir außerdem Herrn *Felix Wilke* und Frau *Kirstin Freitag*, die die Hauptlast der Tagungsvorbereitung zu tragen hatten, sowie allen übrigen Mitarbeitern der Lehrstühle Leible und Unberath,

die bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mitgewirkt und so zu ihrem Gelingen beigetragen haben. Dank gebührt schließlich auch Frau *Anne Eckert* und Herrn *Jenan Fur*, die das Sach- sowie das Abkürzungsverzeichnis für diesen Band erstellt haben.

Bayreuth, im November 2012

*Die Herausgeber*

## Nachtrag

*Hannes Unberath* wird das Erscheinen dieses Tagungsbandes leider nicht mehr erleben. Er ist am 28. Januar 2013 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von nur 39 Jahren verstorben. Es ist hier nicht der Ort für einen Nachruf auf diesen großen Juristen (dazu S. 503). Aber es liegt mir sehr am Herzen, kurz die Geschichte dieses Tagungsbandes nachzuzeichnen, weil sie eng mit den letzten Jahren von Hannes Unberath verbunden ist und den bewundernswerten Lebensmut dieses großartigen Menschen widerspiegelt.

Das erste Mal über eine gemeinsame Tagung zum Thema einer Rom 0-Verordnung und einen Finanzierungsantrag bei der Fritz Thyssen Stiftung diskutierten wir Anfang 2010. Die Erkrankung von Hannes ließ uns jedoch das Projekt im Sommer 2010 erst einmal auf Eis legen. Wieder aufgegriffen haben wir unsere Idee dann im August 2011. Die Krankheit schien überwunden und Hannes war voller Tatendrang. Bei einem wunderbaren Rotweinabend am Kamin, an den ich heute noch gerne zurück denke, konkretisierten wir unsere Pläne. Nachdem wir uns darauf verständigt hatten, keine internationale, sondern eine "deutsche" Konferenz zu veranstalten, erarbeiteten wir gemeinsam mit *Felix Wilke* einen ersten Programmentwurf. Mitte Oktober 2011 erfuhr Hannes dann, dass der Kampf gegen seine Krankheit nicht gewonnen war, sondern in eine weitere Runde ging. Aber so, wie es seine Art war, ließ er sich davon nicht entmutigen und schrieb mir in einer E-Mail am 19. Oktober 2011:

"Das Konferenzprojekt kann aus meiner Sicht wie geplant so weiterlaufen, ja, im Gegenteil, ich wäre froh, wenn es sich realisieren ließe. Ich bitte daher darum, mich diesbezüglich auf dem Laufenden zu halten und ich werde mithelfen, so gut ich kann. Über Telefon zumindest kann ich mich an der Planung beteiligen. Ich hoffe, dass ich zum Sommersemester wieder voll dabei sein kann".

So sind wir dann auch verfahren. Per E-Mail und Telefon diskutierten wir über den Thyssen-Antrag, notwendige thematische Änderungen und Weiterungen des Programms, mögliche Referenten und vieles mehr. Unsere gemeinsame Arbeit war erfolgreich. Die Tagung fand am 29./30. Juni 2012 statt, aber leider ohne Hannes. Er schrieb mir am 27. Juni 2012, wie immer mit unerschütterlichem Optimismus:

"Leider kann ich an der Tagung nicht teilnehmen. Du kannst Dir vorstellen, dass mir diese Entscheidung unglaublich schwer gefallen ist, aber ... lassen mir keine Wahl als zunächst eine Woche krankgeschrieben zu werden. Ich hoffe, dass ich mich bald auf die neue Situation eingestellt habe und auch wieder in Bayreuth sein kann".

Auch den Tagungsband bereiteten wir nach der Tagung trotz aller Fährnisse gemeinsam weiter vor. Hannes' letztes E-Mail mit Bezug zu unserer Rom 0-Tagung – wir hatten unser vorstehendes Vorwort miteinander abgestimmt – erreichte mich am 30. November 2012:

"Ich freue mich auf den Tagungsband. Ich finde Themenstellung und Inhalt sehr gelungen. ... Zur Zeit geht es leider wieder etwas schlechter, wenn ich auch immer noch stabil bin".

Hannes hat den Kampf gegen seine heimtückische Krankheit leider verloren. Was bleibt, ist – neben vielem Anderen mehr – dieses kleine Büchlein, dessen Erscheinen Hannes trotz aller Nackenschläge vorangetrieben hat. Ich hoffe sehr, dass es seinen Weg nehmen wird und Hannes Unberaths Einsatz sich gelohnt hat.

Bayreuth, im März 2013

*Stefan Leible*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	13
<i>Felix M. Wilke</i>	
Einführung . . . . .	23
<i>Erik Jayme</i>	
Kodifikation und Allgemeiner Teil im IPR . . . . .	33
<i>Rolf Wagner</i>	
Das rechtspolitische Umfeld für eine Rom 0-Verordnung . . . .	51
<i>Michael Grünberger</i>	
Alles obsolet? – Anerkennungsprinzip vs. klassisches IPR – . .	81
<i>Giesela Rühl</i>	
Allgemeiner Teil und Effizienz. Zur Bedeutung des ökonomischen Effizienzkriteriums im europäischen Kollisionsrecht . . .	161
<i>Helmut Heiss/Emese Kaufmann-Mohi</i>	
„Qualifikation“ Ein Regelungsgegenstand für eine Rom 0-Verordnung? . . . . .	181

<i>Gerald Mäsch</i>	
Zur Vorfrage im europäischen IPR . . . . .	201
<i>Oliver Remien</i>	
Engste Verbindung und Ausweichklauseln . . . . .	223
<i>Heinz-Peter Mansel</i>	
Parteiautonomie, Rechtsgeschäftslehre der Rechtswahl und Allgemeinen Teil des europäischen Kollisionsrechts . . . . .	241
<i>Marc-Philippe Weller</i>	
Der „gewöhnliche Aufenthalt“ – Plädoyer für einen willens- zentrierten Aufenthaltsbegriff . . . . .	293
<i>Martin Gebauer</i>	
Stellvertretung . . . . .	325
<i>Jan von Hein</i>	
Der Renvoi im europäischen Kollisionsrecht . . . . .	341
<i>Florian Eichel</i>	
Interlokale und interpersonale Anknüpfungen . . . . .	397
<i>Hans Jürgen Sonnenberger</i>	
Eingriffsnormen . . . . .	429
<i>Wolfgang Wurmnest</i>	
Ordre public . . . . .	445
<i>Eva-Maria Kieninger</i>	
Ermittlung und Anwendung ausländischen Rechts . . . . .	479
<i>Stefan Leible</i>	
Hannes Unberath † . . . . .	503

*Inhaltsverzeichnis*

11

Autoren und Herausgeber . . . . .	507
Stichwortverzeichnis . . . . .	511